

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse aus fünf Jahren Forschung zu den Karrierestrukturen und Gestaltungsansätzen sowie zu den individuellen Karrierestrategien von Frauen und Männern in modernen Unternehmen. Er liefert für die (Entscheidungs-)Praxis in Wirtschaft und Politik sowie für Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen der Frauenförderung und Diversity in Unternehmen und Gesellschaft fundierte Antworten auf die drängende Frage, wie der neue „historische Möglichkeitsraum“ für die Karrierechancen von Frauen erfolgreich genutzt werden kann. Eindrücke aus Vorstandsetagen veranschaulichen, wie sehr das Thema in den Unternehmen verankert ist. Nicht zuletzt werden strategische Konzepte und Good Practices aus der ITK-Industrie, der Elektrotechnischen Industrie sowie dem Bankgewerbe vorgestellt, die eine Handlungsorientierung aus der konkreten Unternehmenspraxis entwickeln und so „Schnellschüsse“ vermeiden. Letztendlich geht es darum, den aktuellen Wandel in den Unternehmen zu verstehen, die darin liegenden Chancen und Risiken zu analysieren und auf dieser Grundlage Konzepte zur Verbesserung der Karrierechancen von Frauen zu entwickeln, zu erproben und für die Praxis aufzubereiten. Zusammengeführt hat die Autorinnen und Autoren die Überzeugung, dass es wesentlich von der erfolgreichen Gestaltung in den Unternehmen abhängt, ob der historische Möglichkeitsraum für die Karrierechancen von Frauen erfolgreich genutzt werden kann – und zwar jetzt! Denn es kommt in diesem begrenzten historischen Zeitfenster darauf an, die Chancen zur Weichenstellung in den Unternehmen zu ergreifen und damit substanzielle, nachhaltige und erfolgreiche Veränderungen in Gang zu setzen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf den Erkenntnissen des Forschungsprojekts „Frauen in Karriere – Chancen und Risiken für Frauen in modernen Unternehmen“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union im Themenschwerpunkt „Frauen an die Spitze“ im Rahmen des Förderbereichs „Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung“ gefördert wird. Das Projekt wurde vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung – ISF München e.V. in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zwischen Dezember 2008 und November 2013 durchgeführt. Die Förderung dieser Institutionen war für die erfolgreiche Durchführung des Projekts unverzichtbar. Besonderen Dank empfinden wir für die Bereitschaft des Ministeriums, unser Projekt nicht nur materiell zu fördern. Das Grußwort der Ministerin Frau Prof. Dr. Johanna Wanka und die Teilnahme von Staatssekretärin Frau Cornelia Quennet-Thielen an unserer Abschlussveranstaltung sind Ausdruck der großen Bereitschaft, unser Projekt nach allen Möglichkeiten zu fördern. Einen sehr großen Anteil an der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Ministerium hat unsere Projektbetreuerin beim Projektträger DLR, Frau Astrid Gussenstätter. Ihr danken wir für die Unterstützung bei der Konzeption und fundierten Begleitung dieses Projekts und für die angenehme Zusammenarbeit.

Dieses Projekt wurde getragen von der aktiven Beteiligung eines Netzwerks von Unternehmen und Verbänden. Namentlich handelt es sich um *Bosch Engineering GmbH, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG, Robert Bosch GmbH Entwicklungszentrum Abstatt, SAP AG,*

Siemens AG, Taunus Sparkasse, Volkswagen Financial Services AG, BITKOM e.V., Industriewerkschaft Metall und Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern dieser Organisationen sowie deren offener Umgang untereinander war der entscheidende Faktor dafür, dass es uns gemeinsam gelungen ist, den aktuellen Wandel der Unternehmen und die darin liegenden Risiken und Chancen für die Karrieremöglichkeiten von Frauen so intensiv zu verstehen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Dank schulden wir vor allen anderen unseren Gesprächspartnern in den Unternehmen sowie den zahlreichen Expertinnen und Experten, die uns mit großer Offenheit, in oft stundenlangen Gesprächen praktische Einblicke in die Karrierestrukturen in den Unternehmen als auch die individuellen Karrierestrategien gegeben haben. Ein spezieller Dank gilt dabei insbesondere auch den zahlreichen Unternehmensvertretern, Gewerkschaftsvertretern und Betriebsräten, die den Kontakt zu unseren Gesprächspartnern mit großem Engagement vermittelt haben und so diese Studie erst ermöglicht haben und die uns über fünf Jahre mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Über diese fünf Jahre ist so ein „innerer Kern“ des Projektnetzwerks entstanden, der ca. 40 Personen aus allen genannten Unternehmen und Verbänden umfasst. Stellvertretend für diese seien die Mitstreiter und Mitstreiterinnen der „ersten Stunde“ genannt, die 2008, als das Thema noch schwer zu vermitteln war, großen Anteil daran hatten, dass wir überhaupt die Möglichkeit hatten, dieses Vorhaben zu verwirklichen: *Juanita Jordan* von der Bosch Engineering GmbH, *Dorothee Heine-Williams* von der Deutschen Bank AG, *Uta Wieck* von der Deutschen Postbank AG, *Sabine Klenz* und *Mechthilde Maier* von der Deutschen Telekom AG, *Margret Klein-Magar*, *Christiane Kuntz-Mayr* und *Dr. Natalie Lotzmann* von der SAP AG, *Dr. Natascha Eckert* von der Siemens AG, *Brigitte Cichy* und *Yvonne Velten* von der Taunus Sparkasse, *Wolfgang Fueter* und *Christiane Hesse* von der Volkswagen Financial Services AG, *Christiane Benner* von der IG Metall, *Ursula Leuschner* von der Deutschen Telekom AG und von ver.di.

Viele wissenschaftliche Kolleginnen und Kollegen am ISF München und an der FAU Erlangen-Nürnberg haben unsere Arbeit in fruchtbarem Austausch begleitet. Dies sind zunächst die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in diesem Projekt mit uns gearbeitet haben: *Katrin Gül*, *Dr. Tobias Kämpf*, *Dr. Kira Marrs*, *Barbara Langes*, *Thomas Lühr* und *Steffen Steglich*. Besonderen Dank schulden wir unseren studentischen Hilfskräften, die das Projekt über Jahre bereichert haben: *Simone Bauer*, *Anna Berthold*, *Barbara Brandl*, *Anita Heindlmaier*, *Martina Kigle*, *Lucia Killius*, *Fabian Ochsenfeld*, *Bettina Pettinger*, *Christine Then* und *Simona Wieser*, die mit ihrem großen Engagement stets eine große Hilfe waren.

Und schließlich danken wir: *Karla Kempgens*, die dem Projekt ein grafisches Gesicht gegeben hat, *Frank Seiß* für sein kompetentes Lektorat sowie *Dr. Susann Mathis* und *Dr. Jutta Witte* für die professionelle Unterstützung bei unserem Auftritt in der Öffentlichkeit. Dieser Band wäre nicht erschienen, wenn *Thomas Lühr* und *Barbara Langes* nicht als „Co-HerausgeberInnen“ mit unermüdlichem Einsatz, viel Sorgfalt und einer Menge organisatorischem und menschlichem Geschick alle Fäden zusammen gehalten hätten. Ihnen gilt unser besonderer Dank!

München, im Juni 2013

Andreas Boes
Anja Bultemeier
Rainer Trinczek



<http://www.springer.com/978-3-658-00793-5>

Karrierechancen von Frauen erfolgreich gestalten
Analysen, Strategien und Good Practices aus modernen
Unternehmen

Boes, A.; Bultemeier, A.; Trinczek, R. (Hrsg.)

2014, XII, 360 S., Hardcover

ISBN: 978-3-658-00793-5